

Bundesbeschluss

betreffend

das Initiativbegehren für die Proportionalwahl des Nationalrates.

(Vom 7. Juni 1910.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Kenntnisnahme von dem Initiativbegehren betr.
Proportionalwahl des Nationalrates und einer Botschaft des
Bundesrates vom 25. Februar 1910,
gestützt auf Art. 8 u. ff. des Bundesgesetzes über das
Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betr. Re-
vision der Bundesverfassung vom 27. Januar 1892,

beschliesst:

1. Dem Initiativbegehren betr. Proportionalwahl des Nationalrates wird nicht zugestimmt.
2. Das Initiativbegehren wird dem Volk und den Ständen zur Abstimmung unterbreitet.
3. Dem Volke wird die Verwerfung des Initiativbegehrens beantragt.

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 11. April 1910.

Der Präsident: **Rossel.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 7. Juni 1910.

Der Präsident: **Usteri.**

Der Protokollführer: **David.**

Die eidgenössischen Räte stellen somit den Antrag, es sei das Initiativbegehren zu verwerfen.

Wer nun die vorgeschlagene, die jetzige Bundesverfassung abändernde neue Verfassungsbestimmung annehmen will, hat mit „Ja“ zu stimmen, wer sie dagegen im Sinne des Antrages der Bundesversammlung verwerfen will, mit „Nein“.

Bern, den 1. Juli 1910.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.



Bundesbeschluss betreffend das Initiativbegehren für die Proportionalwahl des Nationalrates. (Vom 7. Juni 1910.)

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1910 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 4 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 27 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 06.07.1910 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 304-305 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 023 835 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend das
Initiativbegehren um Einführung des Verhältniswahl-
systems für den schweizerischen Nationalrat.

(Vom 25. Februar 1910.)

Tit.

Mit Beschluss vom 28./29. Oktober abhin haben Sie uns das von 142,263 gültigen Unterschriften unterstützte Initiativbegehren um Einführung des Verhältniswahlsystems für den schweizerischen Nationalrat zur Begutachtung überwiesen.

Das Begehren lautet:

„Art. 73 der Bundesverfassung ist aufgehoben und wird durch folgenden Artikel ersetzt:

„Die Wahlen in den Nationalrat sind direkte. Sie finden nach dem Grundsatz der Proportionalität statt, wobei jeder Kanton und jeder Halbkanton einen Wahlkreis bildet.

„Die Bundesgesetzgebung trifft über die Ausführung dieses Grundsatzes die nähern Bestimmungen.

„Bis zum Erlass eines Bundesgesetzes wird die Ausführung durch eine Verordnung des Bundesrates geregelt.

„Das proportionale Wahlverfahren findet zum ersten Male für die Gesamterneuerung des Nationalrates im Jahre 1911 Anwendung.“

Wir beehren uns, Ihrem Auftrage nachzukommen.